

# Ausschreibung Förderungsschwerpunktprogramm Palliativmedizin

## Antragstellung

Der Geschäftsstelle der Deutschen Krebshilfe ist aus organisatorischen Gründen bis zum 10.03.2006 (Eingang bei der Geschäftsstelle) mitzuteilen, dass eine Antragstellung beabsichtigt ist.

### Inhalt der Absichtserklärung

- Benennung aller Antragsteller und Kooperationspartner
- Arbeitstitel des Antrages
- Aussagekräftige Zusammenfassung (maximal ½ DIN-A4 Seite)
- Unterschrift des federführenden Antragstellers

Die Absichtserklärung ist schriftlich und postalisch einzureichen (Deutsche Krebshilfe e. V., Abteilung Förderung, Buschstraße 32, 53113 Bonn). Eine Abgabe per E-Mail oder per Fax ist nicht möglich.

Die fristgerechte Abgabe der Absichtserklärung ist Voraussetzung für die Antragstellung. Anhand der Absichtserklärungen erfolgt jedoch keine Vorauswahl.

Die vollständigen Anträge sind bis zum **14.7.2006** (Eingang bei der Geschäftsstelle) bei der Geschäftsstelle der Deutschen Krebshilfe einzureichen.

## Begutachtungsverfahren

Die Begutachtung der Anträge erfolgt durch ein Gutachtergremium bestehend aus Mitgliedern des Fachausschusses 'Versorgungsmaßnahmen und -forschung' der Deutschen Krebshilfe und externen Sachverständigen.

Übersicht über den zeitlichen Ablauf des Begutachtungsverfahrens:

|           |   |
|-----------|---|
| 10.3.2006 | Abgabefrist für Absichtserklärungen   |
| 14.7.2006 | Abgabefrist für Anträge   |
| 11/2006   | <b>Sitzung des Gutachtergremiums:</b><br>Vergleichende Begutachtung der Anträge. Bei Anträgen auf Einrichtung einer Stiftungsprofessur wird entschieden, welche antragstellenden Einrichtungen im Rahmen einer Vor-Ort-Begutachtung näher evaluiert werden. |

29.1.–2.2.2007 **Vor-Ort-Begutachtungen**

3/2007 **Sitzung des Gutachtergremiums:**  
Abschließende Beratung

4/2007 **Sitzung des Fachausschusses 'Versorgungsmaßnahmen und  
-forschung' der Deutschen Krebshilfe:**  
Abgabe einer Entscheidungsempfehlung für den Vorstand der  
Deutschen Krebshilfe auf der Grundlage des Votums der  
Gutachterkommission

6/2007 **Entscheidung durch den Vorstand der Deutschen  
Krebshilfe**

